

Genossenschaft
TRUDELHAUS

GESCHÄFTSBERICHT

2017

FREUDE UND ENGAGEMENT – IMMER WIEDER

Zur Freude des Rumpfvorstandes wurden an der GV 2017 zusätzlich sechs neue Mitglieder einstimmig gewählt. Der Vorstand setzt sich heute so zusammen:

Melanie Borter, Pascal Roth, Ivo Rölli,
Walter Baumann, Markus Widmer,
Dominik Achermann, Adrian Rehmann,
Rolf Wagner

Mit Engagement verzaubert das KuratorInnen-
team die Räume des Trudelhauses und das
Team des Trudelkellers die Gaumen der Gäste.

Immer wieder sagen wir deshalb Danke an
die Genossenschafter, die ein solches Haus
mitten in der Stadt erst ermöglichen.

Danke.

Wer trägt?

Die Genossenschaft Trudelhaus mit Sitz in der oberen Halde 36 in 5400 Baden hat per Ende Jahr 168 Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Alle haben einen Anteilschein von mindestens 2000 Franken erworben.

Wer steht vor?

Rolf Wagner

Präsident

**Dominik Achermann, Walter Baumann,
Melanie Borter, Adrian Rehmann,
Ivo Rölli, Pascal Roth, Markus Widmer,**
Vorstand Genossenschaft Trudelhaus

Andrina Jörg

Vertreterin KuratorInnen-
team Kunst im TRUDELHAUS
und Mitglied visarte.aargau

Katja Sedgwick

Vertreterin Restaurant Trudelkeller

Bericht des Präsidenten

Mit grossem Enthusiasmus hat sich der neue Vorstand an die Arbeit gemacht. Um den Dialog mit den Genossenschafterinnen zu intensivieren, haben wir ein neues Format installiert:

MITEINANDER ESSEN

Immer am letzten Dienstagmittag im Monat treffen sich einige Mitglieder des Vorstandes der Genossenschaft Trudelhaus beim Mittagessen im Trudelkeller. Schön, wenn sich weitere Interessierte und Genossenschafter dazugesellen.

Der Unterhalt

Aber auch die profane Arbeit muss erledigt werden. Die grosse Aufgabe, das Bauwerk Trudelhaus in Stand zu halten, haben wir in Angriff genommen. Eine neue Gas-, anstelle der alten, maroden und darum reparaturanfälligen Ölheizung wurde in Auftrag gegeben. Mit einer teambildenden Aktion haben einige Mitglieder des Vorstandes an einem schönen Samstagmorgen den verwilderten Garten unterhalb des Restaurants aufgeräumt. Es ist ein erster Schritt zur Umsetzung des von unserem Architekten Walter Baumann entwickelten Gartenprojekts. Ziel ist es, eine unterhaltsarme naturnahe Pflanzengesellschaft mit einem Kräuterangebot für die Küche. Auch werden wir einen Zaun als Absturzsicherung gegenüber den um mehrere Meter tiefer liegenden Aussenräumen der Liegenschaft an der Kronengasse installieren.

Das Abwasser

Ein leidiges, repetitives Thema ist die Entwässerung. Die Abwässer der fünf Liegenschaften «Oberen Halde 28 bis 36» werden unter der Liegenschaft Kronengasse 11 in die öffentliche Kanalisation in der Kronengasse geleitet. Die gemeinsame Entwässerungsleitung muss per Verfügung der Stadtverwaltung Baden saniert werden. Das Projekt wurde vom Ingenieurbüro Minikus Vogt und Partner AG ausgearbeitet und von der zuständigen Behörde genehmigt. Die Eigentümer der Liegenschaft Kronengasse 11, das Ehepaar Schrobiltgen – Fischbacher, will gegen uns und die andern vier Liegenschaftsbesitzer der Oberen Halde klagen. Es soll uns per Gerichtsbeschluss verboten werden, Meteor- und Schmutzwasser über ihr Grundstück abzuleiten. Auch soll eine Ordnungsbusse von CHF 1'000.00 für jeden Tag der Nichterfüllung der Pflichten festgesetzt werden.

Für eine alternative Lösung, nämlich das Abwasser mittels Pumpen in die Kanalisation der oberen Halde zu fördern, schätzt das Ingenieurbüro Minikus Kosten von gegen CHF 500'000. Aus der Sicht der Schicksalsgemeinschaft «Obere Halde 28 bis 36» ist diese Variante unverhältnismässig und darum nicht zumutbar. Die Schlichtungsverhandlung beim Friedensrichter konnten die verhärteten Fronten nicht lösen. Der nächste Schritt der Kläger wird vermutlich zum Gericht führen. Wir stehen nun vor der Frage, machen wir den Klägern ein finanzielles Angebot oder lassen wir es auf einen Prozess ankommen. Wir sind überzeugt, dass wir diesen gewinnen können. Er kosten uns aber Nerven, Zeit und Geld.

Ausblick

Es ist an der Zeit wieder einmal zusammen zu feiern. Wir werden zu einem Fest im Garten einladen. Wann und wie muss noch konkretisiert und mit unseren lieben Mietern koordiniert werden. Ich bin guter Hoffnung, denn im Vorstand ist genug Kompetenz konzentriert, um ein stimmungsvolles Fest im Trudelhaus zu organisieren.

Rolf Wagner

Mitglied- und Gönnerschaft

DANKE

2017 haben sich zwei Mitglieder für einen Austritt aus der Genossenschaft entschieden – wir bedauern das natürlich sehr (Austritte 2013: 3 Mitglieder, Austritte 2014: 2 Mitglieder und 2015: 4 Mitglieder).

Der Anteilschein ist für eine Genossenschaft Luft und Wasser, aber auch Substrat und Nährboden gleichermaßen. Nur dank den Anteilscheinen kann das Trudelhaus in der heutigen Form erhalten werden: für eine tolle gastronomische und künstlerische Nutzung.

Wir danken allen austretenden Mitgliedern für ihre Unterstützung. Noch mehr aber danken wir allen bestehenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter: Vielen Dank, dass Du uns weiter die Treue hältst und dadurch das Trudelhaus mit all den Aktivitäten erst ermöglichst.

Seid versichert: dank dem tollen Haus sind Eure Gelder sicher und werthaltig angelegt. DANKE!

Dominik Achermann und Adrian Rehmann

Kunst im TRUDELHAUS

JUBILÄUM!

2017 war ein besonderes Jahr für das Team von Kunst im TRUDELHAUS: Jubiläumsaktivitäten bereicherten das laufende Ausstellungsprogramm. Zur Feier unseres fünfjährigen Bestehens luden wir dank eines von der Stadt Baden finanzierten Projektbeitrags zu fünf Jubiläums-Spezials ein: Im März war **Balthasar Streiff** mit seinem Solo-Programm **Streifftöne** im TRUDELHAUS zu Gast.

Ralf Schlatter und **Michael Wernli** realisierten im Mai eine **musikalische Lesung**, Im Herbst spielte der international tätige und in Baden heimische **Musiker Christoph Gallio** mit seiner Band **DAY & TAXI**. Im Dezember wurde der **Musiker Roli Frey** eingeladen.

Darüber hinaus konnten im Rahmen des **DACH-BODEN-Verkaufs** interessante Kunstdrucke, Malereien, Zeichnungen und kleine Kunstobjekte aus dem Bestand von Kunst im TRUDELHAUS erworben werden.

Das KuratorInnenteam hat auch dieses Jahr mit vier unterschiedlichen Ausstellungen aktuelles Kunstschaffen aus dem Kanton und darüber hinaus präsentiert. Ein dichtes Rahmenprogramm mit Werkgesprächen, Führungen und Performances sorgte für spannende Stunden. Dank Themen- und Einzelausstellungen mit gestandenen Künstlerpositionen und Neuentdeckungen zog Kunst im TRUDELHAUS wiederum BesucherInnen aus der ganzen Schweiz an.

Ausblick

Den Februar beginnen wir mit der Ausstellung **DIMENSION DER FARBE**. Die KünstlerInnen **Anja Braun**, **Patrik Rohner** und **Maria Magdalena Zraggen** arbeiten in ihren Werken das Körperhafte der Malerei heraus.

Im Mai werden **Michael Günzburger** und **Sarah Burger** unter dem Titel **EXTRA KALTSCHALE** die architektonischen Eigenheiten des TRUDELHAUSES installativ hervorheben.

Ende August werden unter dem Arbeitstitel **VERSUCHS-ANORDNUNG** von **Andreas Frick**, **Eva Maria Gisler**, **Nicole Michel** und **Sadhya Niederberger** künstlerische Forschungsverfahren zu sehen sein.

Im November wird das Format **GASTSPIEL** vom **Alpineum** mit einer grösseren Gruppe von Kunstschaffenden aus der Umgebung Luzern bespielt.

Team

Das KuratorInnenteam TRUDELHAUS setzte sich 2017 zusammen aus den Kunsthistorikerinnen

Cornelia Ackermann und **Jeannette Polin**

sowie den KünstlerInnen

Christian Greutmann, **Andrina Jörg**, **Esther Amrein**, **Lorenz Schmid**, **Arlette Ochsner** (Grafik und Webseite) und **Werner Erne** (fotografische Dokumentation).

Nach wie vor arbeitet das KuratorInnenteam auf ehrenamtlicher Basis.

Dank

Wir danken dem Vorstand der Genossenschaft für seine Aufbauarbeit, die Diskussionen und Gespräche sowie für die strukturelle Unterstützung.

Wir danken auch dem Vorstand der visarte.aargau für den strukturellen und ideellen Support und den professionellen Austausch. Ein Dank gilt zudem den Mitgliedern der visarte.aargau und den Genossenschaftler/innen des Trudelhauses.

Mit der finanziellen Unterstützung durch das Aargauer Kuratorium, dem finanziellen Beitrag der Stadt Baden und weiterer Unterstützungsgelder gelang es bis anhin, die kuratorische Arbeit auf hohem Niveau zu leisten. Auch danken wir der Ernst Göhner Stiftung, der Hans und Lina Blattner-Stiftung und unseren Gönnerinnen und Gönnern. Ohne die genannten Unterstützungen wäre unsere Arbeit nicht denkbar.

Andrina Jörg



Badenfahrt

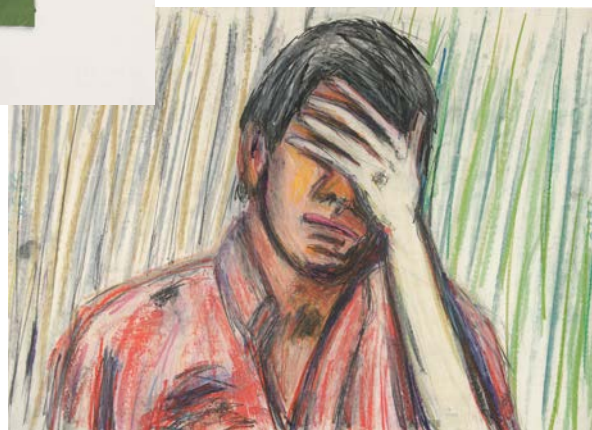
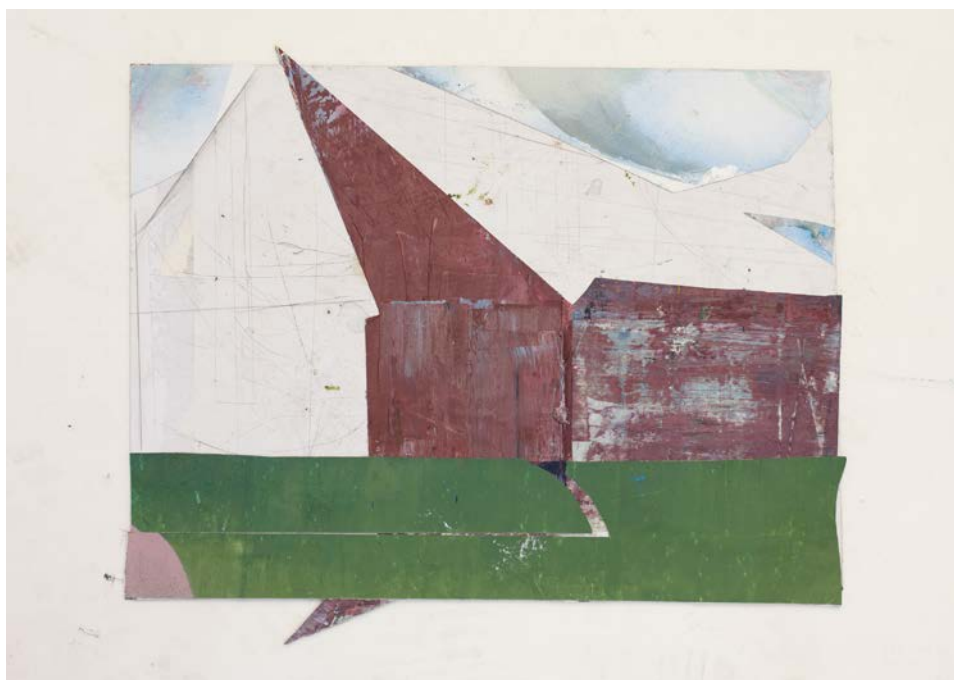
Christian Greutmann



Painting Desolation

Mit Fokus auf die Malerei traten als Auftakt im 2017 die von Melancholie durchzogenen, pastos ausgeführten Ölbilder David Chieppos und die menschenleere Alla-prima-Malerei El Frauenfelders auf drei Stockwerken miteinander in Dialog.

**Kuratiert von Christian Greutmann
und Lorenz Schmid**

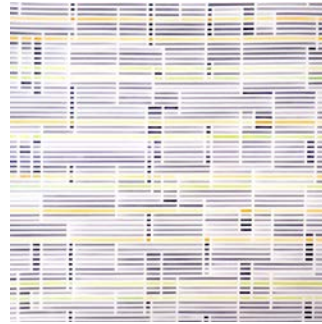
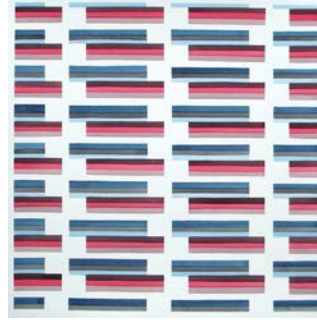


Slomo Gastspiel 04 Vebikus Kunsthalle zu Gast im TRUDELHAUS

Die vier GastkuratorInnen/-künstlerInnen der selbstverwalteten und von KünstlerInnen geführten Vebikus Kunsthalle präsentierten unter dem gemeinsamen Nenner slow motion ihre künstlerische Arbeit.

**Mit: André Bless, Katharina Bürgin,
Andreas Lüthi und Leo Bettina Roost**

Kuratiert von André Bless



22. September – 5. November 2017

7

Franziska Furter / Sandra Kühne

Die Werke der beiden Künstlerinnen zogen gleichsam durch die drei Stockwerke des TRUDELHAUS unterschiedliche Arten von Linien, die sich zu Flächen und geometrischen Figuren formieren und zuweilen ins Skulpturale hineingehen.

Kuratiert von **Cornelia Ackermann**
und **Jeannette Polin**



Safransalz und Maggikraut

Die regional ausgerichtete Kooperationsausstellung Safransalz und Maggikraut richtete im TRUDELHAUS und im Kunstraum Baden mit ca. 50 künstlerischen Positionen den Fokus auf die einheimische Kunstproduktion.

**Kuratiert von Esther Amrein,
Christian Greutmann, Andrina Jörg**



Weitere Bilder zu den Ausstellungen
finden Sie unter
www.trudelhaus-baden.ch
-> Kunst im TRUDELHAUS.

INSPIRIERT UND FRISCH

So wie der Frühling jedes Jahr wiederkehrt und unsere Herzen höher schlagen lässt voll süßer Übermut, so ist es an der Zeit für die Genossenschaft einen kurzen Text zu dichten, der meinen Kopf erschlägt, wo Sätze fast nicht gefunden werden ...

Der Trudelkeller, kurz Trudi genannt, ist angekommen und genießt den Alltag mit einem gut eingespieltem Team.

Da die Arbeit mit jungen begabten Menschen, die mit Leidenschaft ausprobieren und kreieren, für mich einen wesentlichen Teil der Faszination Gastgewerbe ausmacht, ist es nicht immer einfach Köche/innen zu finden, die sich in einem so kleinen Team zurechtfinden und entfalten möchten.

Im letzten Jahr hat Noah Hasler, ein junger Koch aus Baden, bei uns angefangen. Eine wunderbare Ergänzung des Küchenteams und unserer Speisekarte. Die Qualität begeistert unsere Gäste. Er und Vera Schärer inspirieren sich gegenseitig und dies sehr zu unseren Gunsten.

Thies wird, wie der Frühling jedes Jahr eintrifft, aus den Bergen wieder zu uns stossen. Die Räume, der Keller in Rot, den Gastraum in Orange sowie der Garten in Grün, sind langsam fertig eingerichtet und sehr gemütlich und werden von den Gästen enorm geschätzt.

Zudem wurde die Kübelbepflanzung neu gestaltet; einheimische Bäume als Nahrung für Bienen und heimische Insekten. Der Garten wird von der Genossenschaft neu gestaltet, was uns sehr freut, und auch darin würden wir gerne diverse Kräuter einsetzen, zugunsten unserer Kriech- und Summtiere.

Wir hoffen, liebe Genossenschafter, Sie bald wieder bei uns zu begrüßen.

Gastronomie Trudelkeller GmbH – Katja Sedgwick



VON ÖL ZU GAS UND EINE PUNKT- LANDUNG

2017 konnte bereits das sechste Betriebsjahr der Genossenschaft absolviert werden. Nach vielen technischen Anpassungen ist nach wie vor die Entwässerung in die Kronengasse für die Genossenschaft und weitere vier Nachbar/innen ein Dauerthema. Leider konnten die bereits vorliegenden Vereinbarungen und Abmachungen nicht zu einer einvernehmlichen Lösung führen. Bei diesem Thema hoffen wir aber weiterhin auf eine gute Lösung.

Aus Sicht Finanzen ist das Jahresergebnis mit der NULL eine Punktlandung. Natürlich haben wir die Abschreibungen der Liegenschaft so gelegt, dass dies möglich wurde. Demgegenüber stehen aber auch nach wie vor markante Investitionen im Hause an: die Heizung wird 2018 von Oel- auf Gasbetrieb umgerüstet, die Gartenanlage soll besser nutzbar werden. Und mittelfristig sind das Atelierhaus sowie Fassade und Fenster wohl zu erneuern.

Das Eigenkapital der Genossenschaft in Form von Anteilscheinen über 462'908.86 CHF reduzierte sich – nach drei Austritten und unter Verrechnung mit den Vorjahresverlusten von 36'684.68 CHF auf 426'223.98 CHF. Der effektiv höhere Wert der Liegenschaft stellt eine Reserve dar, die das gesunkene Eigenkapital kompensiert.

Antrag zur Gewinnverwendung

Im Geschäftsjahr 2017 ist ein neutrales Ergebnis oder eine glatte NULL entstanden (Verluste Vorjahre 2016: 1'356.80 CHF und 2015: 7'237.63 CHF). Ohne Verlust oder Gewinn entfällt somit eine Beschlussfassung der Generalversammlung zur Gewinnverwendung oder Verlustverbuchung. Der Bilanzverlust von 36'684.68 CHF bleibt somit bestehen (2015: 35'327.88 CHF).

Adrian Rehmann

Bilanz und Erfolgsrechnung der Genossenschaft

Die Erfolgs- und Betriebsrechnung zeigt, dass beim «normalen Vermietungsgeschäft für zwölf Monate» die Einnahmen ausreichen, um die nötigen Abschreibungen vorzunehmen. Oder in den kommenden Jahren die Liegenschaft sinnvoll zu unterhalten (Priorität 1: Heizungsersatz und Entwässerung – Priorität 2: Fenster und Fassade).

Der Verlauf der für die Instandhaltung eingesetzten Mittel ist rückgängig und viele der Gebäudeteile sind in Ordnung. Es bleibt das bereits Geschriebene: mit unseren Kostenmieten bleibt wenig Polster für Ungeplantes und der Vorstand ist sich weiterhin bewusst, dass mit den zur Verfügung gestellten Geldmitteln sehr sorgsam umgegangen werden muss.

Bilanz per 31.12.2017

(mit Vorjahr 2016)

| AKTIVEN | 2017 in CHF | 2016 in CHF |
|--|---------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank) | 91'652.53 | 55'777.86 |
| Forderungen aus Mietverhältnissen | 10'718.30 | 11'173.30 |
| Saldo Gönneraktion Kultur / Kunst | 358.50 | 358.50 |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 46.10 | 46.10 |
| Liegenschaft | 1'308'709.95 | 1'347'256.00 |
| Ausstehende Heiz- und Nebenkosten (transitorisch) | 885.60 | 1'456.80 |
| Noch nicht erhaltene Erträge | 1'136.00 | 1'136.00 |
| Einrichtungen und Mobiliar | 12'717.00 | 12'717.00 |
| TOTAL AKTIVEN | 1'426'223.98 | 1'429'921.56 |
| PASSIVEN | 2015 in CHF | 2014 in CHF |
| Verbindlichkeiten Dritte, Kreditoren | - | - |
| Kreditor Sozialversicherungsanstalt SVA | - | - |
| Bezahlte Akontileistungen für Heiz- und Nebenkosten (transitorisch) | - | - |
| Passive Rechnungsabgrenzung | - | - |
| Hypothek Stiftung Abendrot, 1. Rang | 800'000.00 | 800'000.00 |
| Hypothek Stiftung Hans-Trudel-Haus, 3. Rang (zinsfrei) | 200'000.00 | 200'000.00 |
| Eigenkapital Anteilscheine Mitglieder | 462'908.66 | 466'606.24 |
| Bilanzverlust 1.1.: | | |
| Verlustvortrag aus Vorjahr | -36'684.68 | -35'327.88 |
| Neutrales Ergebnis 2017 / Verlust 2016 | - | -1'356.80 |
| TOTAL PASSIVEN | 1'426'223.98 | 1'429'921.56 |

Erfolgsrechnung 1.1.– 31.12.2017

(mit Vorjahr 2016)

| ERFOLGSRECHNUNG | 2017 in CHF | 2016 in CHF |
|--|--------------------|--------------------|
| Erfolg aus Liegenschaft | | |
| Mietzinsertrag Gastronomie | 45'408.00 | 45'408.00 |
| Mietzinsertrag Galerie | 20'052.00 | 20'051.98 |
| Mietzinsertrag Kultur & Anlässe | - | - |
| Hypothekarzinsaufwand | -20'000.00 | -20'000.00 |
| Unterhalt Gastroanlagen | - | -147.40 |
| Unterhalt Allgemein, Fassade, Dach | -913.95 | -4'045.20 |
| Gebäudeversicherung | -2'146.35 | -3'554.40 |
| Dokumentations- und Verwaltungskosten Gebäude (Planaufnahme) | - | -389.50 |
| Bruttogewinn aus Vermietung Liegenschaft = Stufe 1 | 42'399.70 | 37'323.48 |
| Erfolg aus Kultur | | |
| Aufwand für Kulturanlässe | - | -1'356.78 |
| Aufwand für Baranlässe | - | - |
| Mietanteil für Kulturanlässe | - | - |
| Betriebsversicherung (Schutz Kunstwerke bei Anlässen) | -1'639.25 | -1'746.10 |
| Löhne für Kuratorium Kultur und Betrieb | - | -470.40 |
| Sozialversicherungsabgaben | - | -100.00 |
| Kraftstrom | - | - |
| Beitrag Stadt Baden & Dritte an Kulturanlässe | - | - |
| Beitrag Gönnerinnen und Gönner an Kulturanlässe | - | - |
| Bruttoverlust aus Kulturanlässen = Stufe 2 | -1'639.25 | -3'673.28 |
| Bruttogewinn aus Vermietung und Kultur = Stufe 1 + 2 | 40'760.45 | 33'650.20 |
| Erfolg Genossenschaft | | |
| Übrige Erträge | - | 857.80 |
| Büromaterial, Telefon, übriger Aufwand, Spesen Bank/PC, Gebühren | -1'205.30 | -295.80 |
| Werbedrucksachen | - | - |
| Mitgliederbetreuung | - | - |
| Abschreibung Liegenschaft (in % Anlagewert Haus) | -38'546.05 | -34'544.00 |
| Steuern | -1'009.10 | -1'025.00 |
| Zinsen von Post und Bank | - | - |
| Bruttoverlust Genossenschaft und Abschreibungen = Stufe 3 | -40'760.45 | -35'007.00 |
| Verlust Genossenschaft = Stufe 1 + 2 + 3 | - | -1'356.80 |

Genossenschaft **TRUDELHAUS**



STADT BADEN

TRUDELHAUS Obere Halde 36, 5400 Baden, www.trudelhaus-baden.ch